

PROJEKTINFORMATION

Integration ökologischer Belange in die Territorialplanung der Ukraine auf Ebene der Gemeindeverbände



Ländliche Kulturlandschaft im Planungsraum Stepancy in der Tscherkasskaja Oblast in der Zentral-Ukraine

Quelle: E. Marunyak

Hintergrund

Das Assoziierungsabkommen zwischen EU und Ukraine erfordert eine stärkere Berücksichtigung umwelt- und naturschutzfachlicher Inhalte in der ukrainischen Territorialplanung. Zur Umsetzung der daraus resultierenden Anforderungen fehlen klare untergesetzliche Regelungen, Methoden und Erfahrungen. Dies betrifft die Integration naturschutzfachlicher Belange in den Territorialplan sowie eine effektive Durchführung der Strategischen Umweltprüfung. Dies gilt insbesondere auf Ebene der „Vereinigten Territorialgemeinden“, die im Rahmen einer Verwaltungsreform neu geschaffen wurde. Das Vorhaben trug dazu bei, diese Defizite abzubauen.

Projekt

Im Rahmen des Vorhabens wurden für die Vereinigte Territorialgemeinde Stepancy ein Territorialplan mit integrierten naturschutzfachlichen Zielen und Maßnahmen sowie ein Umweltbericht erstellt. Dies diente der Entwicklung und Erprobung von Inhalten und Methoden für eine nachhaltig-umweltverträgliche Territorialplanung auf Gemeindeebene. Ein Planungs-Leitfaden mit Lesehilfe zur Verwendung von Planzeichen, eine Auftakt- und eine Abschlusskonferenz sowie Gespräche mit relevanten Ministerien, Universitäten und Nichtregierungsorganisationen verbreiteten die Projektergebnisse. Mittel- und langfristig wird erwartet, dass viele Gemeinden den Leitfaden anwenden und dadurch zu einer umweltverträglichen Raumentwicklung der Ukraine beitragen. Kurzfristig positive Wirkungen ergaben sich für die Vereinigte Territorialgemeinde Stepancy, die als Modellgebiet nun über einen Territorialplan als Grundlage ihrer weiteren Entwicklung verfügt. Darüber hinaus konnten die ukrainischen Partnerorganisationen zur relevanten Gesetzgebung in der Ukraine beitragen sowie Inhalte des Projekts in die universitäre Ausbildung in Architektur und Geografie einbringen.

Stand: Dezember 2020

Land: Ukraine

Laufzeit: 11/2018 – 12/2020

Adressaten der Beratung: ukr. Ministerium für Regionalentwicklung, Konstruktion, Wohn- und Kommunalwirtschaft; ukr. Ministerium für Umwelt u. Naturressourcen; Staatliches Forschungsinstitut für Stadtplanung "DIPROMISTO"; Forschungsinstitut für Zivilbauten „UKRNDPICI-VILBUD“; Institut für Geografie der ukr. Nationalen Akademie der Wissenschaften der Ukraine

Durchführende Organisationen:

TU Berlin, Fachgebiet Landschaftsplanung und Landschaftsentwicklung; JRU Jacoby Raum- und Umweltplanung

Projektnummer: 93336

Fachbegleitung:

Umweltbundesamt (UBA)

Carsten Alsleben

Tel.: +49-340-2103-2124

carsten.alsleben@uba.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA

Dr. Sonja Otto

Tel.: +49-340-2103-2210

sonja.otto@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:

BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm

www.uba.de/beratungshilfeprogramm